

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759

27.8.1759 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914460)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montags, den 27. August 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s ist die Frau Cammer-Assessorin Trentepohlen gesonnen, ihre in Oldenbrock Niederorth belegene Bau den 28sten Sept. a. c. Nachmittags um 1 Uhr, in Martin Hullmanns Wirthshause daselbst, stückweise verkauffen zu lassen. Den 25. Sept. a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.
2. **E**s hat der Eltermann Herrmann Conrad Freese, seine auffer dem Eversten Thor bey Caspers Wege belegene, ad. 1758 aus Hinrich Kroegs Concurſ gelöfete Kötere, mit Zubehör, an Martin Harms wieder verkaufft. Die Angabe ist den 24. Sept. a. c. bey dem hiesig. Landger.
3. **E**s ist Johann Christoph Haase gesonnen, seine auf der Wunderburg, bey Harmen Dincflagen Haus belegene, ehedem von weyl. Frau Wittwe von Darteln gekaufte Ländereyen, bestehend in einem Kamp Sandland, einen Garten und 5 Kämpen Mohrland, den 27. Sept. a. c. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause, auf dem äuffersten Damm, entweder überhaupt oder stückweise verkauffen, oder falls nicht hinlänglich geboten würde, auf einige Jahre verheuren zu lassen. Den 25. Sept. a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.
4. **E**s hat Dieterich Hegeler, zu Delmenhorst, sein daselbst belegenes, aus weyl. Henrich Helmers Wittwe Concurſ an sich gebrachtes bürgerliches Haus, cum pertinentiis, an den dasigen Bürger und Tuchma-

Der Amtsmeister Berend Kräft wieder verkauft. Die Angabe ist den 4. Sept. a. c. beym Stadtgerichte zu Delmenhorst.

II. Privatsachen.

1. Die hohe Herren Obervorsteher des Klosters Blanckenburg sind gewillt die 25 $\frac{1}{2}$ Zück zum Hanenknoy und die 25 Zück zum Oberdeich, welche vorhin Dierk Kayser zuständig gewesen, den 5ten Sept. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Borchert Uhlhorns Wirthshause zum Hanenknoy öffentlich an den meistbietenden verkaufen, oder auch eventua-liter verheuren zu lassen.
2. Es sind die hohe Herren Obervorsteher des Klosters Blanckenburg gewillt die beym Friesischen Mohr und Schwey belegene zwo Bauen den 12ten Sept. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Ebcke Neumans Wirthshause bey der Schweyer Kirche entweder überhaupt, oder auch stückweise verkaufen, allenfalls aber verheuren zu lassen.
3. Es sind die hohe Herren Obervorsteher des Klosters Blanckenburg gesonnen, die zum Oldenbrock belegene, dem Kloster gehörige Bau, den 14ten Sept. a. c. Nachmittags um 1 Uhr in Frerich Folten Hause, zum Strückhauser Mohr, entweder überhaupt oder auch stückweise öffentlich verkaufen zu lassen.
4. Es sollen den 23. dieses, verschiedene Sorten Eichen, Erlen, Bircken, auch Dannen Holz, nebst einer Anzahl Grauw und Ziegel Steine, sammt Kalk und Cement, desgleichen eiserne Ancker, Klammer, Bolzen und Stangen, nicht weniger, Zimmer, Maurer, Schmiede und ErdArbeit, an Mindestfordernden öffentlich ausgedungen werden. Wer demnach von obbemeldten Sorten Holz, Steinen und Eisen nebst Kalk und Cement oder auch Arbeit etwas zu übernehmen gewillt seyn sollte: der kan obgedachten 23. dieses, Vormittags um 9 Uhr, in des Herrn Major und Commendanten von Müllers Behausung sich einfinden, die Conditiones vernehmen, nach Gefallen fodern, und den Zuschlag gewärtigen, auch von allen die Bestücke, in des Herrn Ingenieur Capitaine von Birken Logis hieselbst einige Tage vorher einsehen. Oldenbörg den 17ten Aug 1759. Kruff.
5. Zu Verpachtung der beyden Herrschaftlichen Windmühlen hieselbst ist abtermals Terminus auf den 3. Sept. h. a. angesetzt. Können demnach

Die etwanige Liebhaber besagten Tages, wird seyn der Montag nach den 12. Sonntag post Trinitatis Morgens um 11 Uhr vor der Cammer hieselbst sich einfunden, die Conditiones vernemen und nach Gefallen contrahiren.

Varel in Camera den 6. Aug. 1759.

Büching. Wardenburg.

6. Die Frau Regimentsquartiermeisterin Grambergen ist gesonnen, ihre bey der Develgönne 20 Zück Landes, davon bey der Develgönnischen Mühle 11 Zück, und bey dem Holzwarder Helmer 9 Zück belegen, auf künftiges 1760ste Jahr, Maytag anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuren. Die Liebhaber können sich am 8. Sept. in Hn. Havemanns Hause einfunden.
7. Der Herr Capitain von Bisthum de Eckstedt will den 18. Sept. als an welchem Tage (nicht den 12.) verschiedene Ländereyen zum Verkauf angelegt worden, auch noch das Haus nebst dem Hamm von 9 Zück, welches sogleich angetreten werden kann, verheuren; und wosern das zum Verkauf angelegte Land nicht verkauft werden kann, so soll es ebenfalls verheuert werden.
8. Gerdt Köster zum Hammelwardermohr, will am 8ten Septemb. als den Sonntag nach den Develgönnischen Markt in seinem Bohnhause folgendes Hornvieh gerichtl. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen. 27 Stück 3jährige durchgeseuchte fette Ochsen, 9 Stück 2jährige durchgeseuchte Stallochsen, 11 Stück durchgeseuchte Milchen de Kühe, 11 Stück Quenen, so sämlich beyrn Rinde gewesen, 6 St. fette Kühe, 12 Stück Kinder und Kälber.
9. Es ist zwar des Herrn von Stiedtenkronen Landverkauf, in des Herrn Canzleyraths Schütten Hause auf den Neuen Groden, öffentlich angelegt; Alleine weiln des Pächters von gedachten Herrn Canzleyrath Schütten Güthe, seine Umstände in der Erndte nicht erlauben, solchen Verkauf in seinem Mietthause geschehen zu lassen: so hat er solches hiedurch bekannt machen, und des Peter Stöben Wirthshaus in Esenshamm, zu solcher Berrichtung ohnmaßgeblich in Vorschlag bringen wollen.
10. Es läßt der Herr Feuerwerker Pottshun hiedurch bekannt machen, daß alle diejenigen, so bey ihm oder dessen Liebste ihrer Frau Mutter der weyl.

Lieutenantin Erwersen, Sachen verſetzt haben, ſolche binnen vier Wochen a dato einlöſen ſollen, oder er will ſolche, nach ermeldter verfloſſener Zeit, öffentlich an den Meiſtbietenden verkaufen laſſen, weiſen er mit dergleichen nichts mehr zu ſchaffen haben will.

11. Wann dem Herrn Rathsverwandten Beſting, in der Nacht, vom 24. auf den 25. Aug. deſſen Haus-Thüre, und Pfoſten mit Theer boſhafterweiſe überſchmieret worden; ſo wird demjenigen, der demſelben, den Thäter anzugeben weiß, 10 Rthl. zum Recompens verſprochen, und wird zugleich verſichert, daß deſſen Namen verſchwiegen bleiben ſoll.
12. Einige Hämme von den Herren Ländereyen bey der Develgönne, jeko der Frau Geheimen Rätin von Hauß zugehörig, ſollen auf den 8. Sept. als den Sonnabend nach dem Develgönniſchen Pferdemarkt, in Johann Ernſt Addiks Hauſe daſelbſt auf einige Jahre verheuret werden.
13. Johann Delken und Johann Grimm zum Groſſenmeer, als Vormünder vor Jürgen Bartels nachgelassene Tochter, wollen 400 Rthl. die ſogleich in Empfang genommen werden können, entweder in einem oder in kleinen Capitalien gegen hinlängliche Sicherheit zu 5 proc. belegen.
14. Eine vornehme Herrſchaft auf dem Lande verlangt einen Diener, der nicht nur zur Aufwartung, ſondern auch zur Garten-Arbeit und was ſonſt auf dem Lande vorfällt, geſchickt iſt, auch etwas vom Tiſcher Handwerk verſtehet, überdem mit guten Zeugniſſen von ſeinem bisherigen Verhalten verſehen iſt. Er bekommt 12 Rthl. Lohn und Liberey, und kann auf Mich. antreten. Der Verfaſſer gibt nähere Nachricht.
15. Ein gewiſſer Menſch von 20 Jahren, ſo im Hannöverſchen 5 Jahr bey einem Amtmann als Schreiber gedienet, ſuchet eine Condition als Schreiber, oder auch als Schreiber und Lackey zugleich. Er ſchreibet eine gute Hand und iſt im Rechnen wol erfahren. Wer ihn verlangt, kann bey dem Verfaſſer dieſer Anzeigen nähere Nachricht erhalten.
16. Herr Chriſtopher Gerhard Wagener, auf der Langen Straffen allhie, hat recht gut alt Malz, ſo bereits ein Jahr übergelegen, a 4 Scheffel. per Rthl. zu verkauffen.